Bern

Schulort:	Bern	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bern-Stadt	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Bern	Gemeinde 2015:	Bern
		Kirchgemeinde 1799:	Bern, Heiliggeistkirche, Bern, Münster, Bern, Mittleres Stadtquartier, Bern, Nydeggkirche, Bern, Französische Kirche		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 67-68v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1080: Bern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1080].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bern, Mattenquartier (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)

21.03.1799

Antwort auf die Fragen über Die Mädchen Schule in Bern an der Matten zur Nydegg Kirche gehörend:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Bern an der Matten, oder untere Gemeinde.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eigene Gemeinde der Nydegg-Kirche.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gemeinde der Nydegg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Matten u. Stalden.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a u. b. oben beantwortet.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Schulen in der Stadt.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nach Alter u. Fähigkeiten eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, auswendig Lernen, Kinderbibel erklären, Lismen u. Religions Unterricht.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Sommer u. Winter gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner A.B.C. Buch, heidelbergischer Cathekismus, Psalmen, Psalter u. das neue Testament werden mit Auswahl u. Gellerts- Lieder alle, auswendig gelernt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wie unter 7. angezeigt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Drey Täge in der Woche, 5 Stund tägl., 3 am Morg. u. 2 Nachmittag, u. 3 Täge, 3 St. tägl., 3 am Morgen; Religions Unterricht im Sommer, 4., im Winter 5 Stund, in der Woche.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	‖[Seite 2] Lehrerin.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Von den Religions Lehreren an der Nydegg Kirche, u. deren Kirchen Vorstehern, Glieder der ehmaligen Regierung, nach einem Examen durchs Stimmenmehr.
III.11.b	Wie heißt er?	Elisabetha Niehans.
III.11.c	Wo ist er her?	von Bern.
III.11.d	Wie alt?	30. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ledig.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	im April künft. Drey Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	von Jugend auf dazu gewidmet.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Beschäftigung genug mit der Schule ohne andre Verrichtung
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sommer u. Winter gleichviel, gegenwärtig nur 70 bis 80 Mädchen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	zum Religions Unterricht kommen dis Jahr 40. bis 45 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	wegen Schulfond ist außer meinem Wißen, siehe Einkommen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keine.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist innerlich äußert schlecht so daß schon oft Dielen unterstüzt werden mußten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	das Bauen, wurde ehdem vom Stadt Bauammt besorgt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. baar Geld alle Frohnfasten kr. 18. bz. 6 1/4. wurde ehmals aus der Sekelschreiberey durch den *Cassirer* nebst kr. 8. alle Jakobi für Gartengeld entrichtet. ‖[Seite 3] b. für zwey Gehülfinnen zu halten, jährlich 50. kr. aus der Sekelschreiberey; N. B. daß diese 50. kr. zur Haltung zweyer Gehülfinnen, bey weitem nicht hinreichten, so daß eine jeweilige Lehrerin von ihrem Einkommen, noch 30 bis 35 kr. zusezen mußte. c. an Dinkel, alle Frohnfasten 5 1/4 Müt aus d. Jnter laken u. Frienisberger Haus. d. an Wein, alle Fronfasten 1 Saum alten welschen A. dem großen Magazin Keller. e. an Holz, zehn Klafter jährlich, frey vors Haus geliefert, aus dem Marzihli.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Woher aber alle dieses Einkomen herrührte, ist meines Wißens nicht, woher ich`s bezog, ist bey jedem angezeigt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkung: Eine sehr wichtige ist, daß viele Aeltern seit der Revolution ihre Kinder nicht mehr zum Besuche der Schule anhalten, und vorzüglich darum, weil weder Pfeninge noch Bücher zur Aufmunterung, wie ehdem, ausgetheilt werden; ich hatte sonst über 100 bis 120, da jezt deren nur 70 bis 80 sind.
Unterschrift	Aufgesezt und eingegeben Bern den 21. März 1799. Elis: Niehans Lehrererinn der öffentl. Mädchenschule a. d. Matten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 67-68v
Briefkopf	Antwort auf die Fragen über Die Mädchen Schule in Bern an der Matten zur Nydegg Kirche gehörend:
Transkriptionsdatum	15.06.2012
Datum des Schreibens	21.03.1799
Faksimile	1080BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_67-68v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Niehans
Verfasser Vorname	Elisabetha
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Bern**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	600719
Geo. Länge	199724

Kanton 1799	Bern		
Distrikt 1799	Bern-Stadt		
Agentschaft 1799	Bern		
Kirchgemeinde 1799	Bern, Heiliggeistkirche Bern, Münster Bern, Mittleres Stadtquartier Bern, Nydeggkirche Bern, Französische Kirche	Kanton 1780	Bern
		Kanton 2015	Bern
		Amt 2000	Bern-Mittelland
		Gemeinde 2015	Bern
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bern, Mattenquartier (ID: 1380)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Mädchenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 5	3 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	70 - 80	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2798)

Name:	Niehans
Vorname:	Elisabetha

Weitere Informationen

Alter:	30
Geschlecht:	Frau
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Bern
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	3 Jahren
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben